

Linien, die die Welt bedeuten – wie spricht man ohne Worte

Workshop: Zeichnung / Ricarda Hoop
8./15./22./29. April 2015 im Kulturhaus Steinfurth
Mittwochs 19 bis 20.30 Uhr
Kursgebühr 8 €

In der Zeichnung ist die Kunst immer wieder am Anfang, ganz sie selbst, am weitesten entfernt von der Gefahr der Ausbeutung durch das Kommerzielle, die Bilderflut der Illusionen und der Täuschungen: leicht und flüchtig, zögernd und skrupellos, offen und fragmentarisch, stets auf der Suche, fragend. Uwe Schneede

Wir starten den Workshop mit Übungen im experimentellen Zeichnen, so können wir uns und die anderen besser kennenlernen. Gleichzeitig wird durch die experimentellen Techniken der Blick geschult, die Umsetzung eigener Bildideen gefördert und der Zugang zum künstlerischen Arbeiten ermöglicht. So entsteht ein Platz zum spielerischen Erkunden neuer Handlungsmöglichkeiten mit verschiedenen zeichnerischen Mitteln, jeglichen Ideen und jedem Impuls.

Jeder kann ausserdem unterschiedlichste Materialien (Stifte, Federn, Kreiden, Kohle, Papiere etc.) mitbringen, mit denen man Zeichnen kann oder das Zeichnen ausprobieren möchte.

Das Experiment kann beginnen!

In den weiteren Veranstaltungen gehen wir auch auf Exkursionen und erkunden zeichnerisch den Raum, das Haus und seine direkte Umgebung. Diese Erkundungen dienen als Ausgangs- und Reibungsobjekte, an dem sich jede/r TeilnehmerIn ausprobiert, scheitert, weiter sucht, die er/sie imaginiert und erfindet, formuliert und ordnet.

Das Unmittelbare, zeichnerische Umsetzen von Sinneseindrücken, aber auch die freie Interpretation von Erlebnissen und Impulsen bestimmen die grundlegende Arbeit, während unserer gemeinsamen Zeit.

Es wird aber auch immer wieder die Möglichkeit geben, über die entstandenen bzw. entstehenden Arbeiten zu sprechen, sich auszutauschen, vielleicht kurze Texte (nicht nur zum Thema Zeichnung) vorzustellen und / oder über interessante KünstlerInnen / Ausstellungen zu diskutieren.